

7. Der stellvertretende Vorsitzende erstattet den Kassenbericht. Die Ausgaben im Rechnungsjahr 1914 betrugen 45.467 Mark 71 Pfg. Es ergibt sich eine Ersparnis von 10.643 Mark 16 Pfg. An dieser Ersparnis partizipiert die Traube-Bibliothek mit 789 Mark 61 Pfg.

8. Der Rechnungsausschuß, bestehend aus den Herren von Luschin, von Riezler und von Steinmeyer, wird die Rechnungen prüfen.

9. Der stellvertretende Vorsitzende teilt die im Laufe des Jahres ergangenen Erlasse des Reichsamts des Innern mit, insbesondere den zu Kriegsbeginn ergangenen Erlaß über die gebotenen Ersparnisse. Er berichtet über die Regelung der Ersparnisse und betont, daß es gelungen ist, die Zustimmung des Reichsamts des Innern zur Fortsetzung aller schon begonnenen Arbeiten zu erlangen.

10. Der stellvertretende Vorsitzende legt die Voranschläge der einzelnen Abteilungen (vgl. unten) für das Rechnungsjahr 1915 vor. Es wird beschlossen, sie in diesen Ansätzen dem Rechnungsausschuß zu unterbreiten.

11. Die Beziehungen zur Hahn'schen Buchhandlung werden eingehend erörtert.

a) Die Buchhandlung hat eigenmächtig anastatische Neudrucke veranstaltet. Gemäß dem Beschluß der 40. Plenarversammlung (§ 9 des Protokolls) hat der Vorsitzende Herr Koser die gutachtlichen Äußerungen der Herren Brunner und Sackel über die Fragen des Urheberrechts eingeholt. Herr Brunner verliest das Gutachten. Ferner werden vorlesen der Brief des Vorsitzenden Herrn Koser an die Hahn'sche Buchhandlung, und